

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Freitag, den 27. Januar 1928

Nummer 23

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten

Neues in Kürze.

Die Reichsmarineleitung hat gegen das „Berliner Tageblatt“ Einspruch geltend wegen der Beschuldigungen des Kapitales gegen die Mitglieder der Seetransportabteilung in der Frage der angeblichen Waffenlieferungen nach China.

Zu den deutsch-litauischen Verhandlungen in Berlin wird uns mitgeteilt, daß sie lediglich das politische Gebiet betreffen. Als günstiges Ansprechen wird angesehen, daß sich etwa vier Wochen keine Seuchenankünfte aus dem Nemeland mehr ereignen wird.

Die Londoner „Morningpost“ schreibt in einem Artikel „Deutsche Reichsbahn“, daß nach Aufhebung der englischen und belgischen Mitglieder des Verwaltungsrats eine Tarif-erhöhung nicht länger zu umgehen sei. Je rascher dieser Entschluß beschließen werde die Reichsbahn von Erschütterungen befreit.

In Norwegen hat der Führer der Arbeiterpartei die Bildung der Regierung übernommen. Das Arbeiterblatt erklärt, es werde nicht eine Regierung des Burgfriedens, sondern eine Kampferregung sein.

Vor der Militärabteilung des Obersten Staatsgerichtshofes in Moskau begann gestern der Prozess gegen den Bischof Theophil Staffin, Oberhaupt der Diözese Kiew der römisch-katholischen Kirche wegen gegenrevolutionärer Tätigkeit und Aufreizung einer politischen Spionageorganisation, die die Befreiung der Ukraine von der Sowjetherrschaft erstrebe.

Das „Echo de Paris“ meldet den Eingang deutscher Anträge nach weiteren Garantien für die wegen Uebernahme des Adler Krims zum Loh-Vertrauen und zu Lebenslänglicher (?) Deportation in eine Strafkolonie „Kognak“ deutschen Fremdenlegation. Insgesamt handelte es sich um 13 Beurteilte.

Der Pariser „Matin“ meldet, daß in Paris befristete Hindenburg-Wahlplakat wurde jetzt in der Provinz weiter zum Anschlag gebracht. In Marseille, Lyon und Bordeaux rufe es von allen Anschlagplätzen, zu vermeiden, was nur zu jüngsten Jahren gewesen sei, und was in Paris nicht verbietet werden müsse.

Das von Rom in Paris eingetroffene afghanische Herrscherpaar wurde gestern nachmittags vom Staatspräsidenten Dommene im Elysee empfangen. Anschließend besahen sich der Staatspräsident und seine tätigen Gäste nach dem Kaiserpaar, mo ihnen ein feierlicher Empfang bezalet wurde. Dem König wurde als Ehrenschild die goldene Medaille der Stadt Paris sowie ein Gemach, der Königin eine Schreibstift überreicht.

Die „Baseler Nachrichten“ melden aus Paris: In seiner großen Finanzrede in der Kammer wird Finanzminister auf die deutschen Reparationsforderungen hin, die er abermals mit 132 Milliarden Goldmark bezifferte und bis 1930 als sichere Eingänge bestimme.

Der britische Ministerpräsident begründete die Einkürzung eines Nachtragsetats von 210 Millionen Dinar für Marineausgaben und Beschäftigungen damit, daß Schiffbau für die nächsten fünf Jahre mit einem Kampf der im Mittelmeer interessierten Staaten um die Herrschaft bestimmt rechnen müsse.

Lord Cecil, der wegen seiner Gegenarbeit gegen Chamberlains Außenpolitik aus dem englischen Kabinet austrat und die Führung der englischen Völkerbundsdelegation niederlegte, forderte in einer Rede in London, daß England die allgemeine obligatorische Schwärzungsaktion unterstützen. Dazu würden alle übrigen Völkerbundsmitglieder, während England bei Unterschreitung einer an der Selbstbehaltung des Krieges schuld sei.

In Athen ist von der Freiheitspartei (Eparattisten) eine riesige Kampagne eingeleitet, um den Tag der Ankunft der englischen Verfassungskommission für Indien zum Nationaltrauertag zu erklären.

„Der Kampf im Zentrum beginnt erst.“

Stegerwald erklärt: „Wir werden unter keinen Umständen nachgeben.“

Die Württembergische Zeitung veröffentlicht eine Unterredung mit dem Reichstagsabgeordneten Stegerwald, in der es u. a. heißt: Die persönlichen Auseinandersetzungen im Zentrum sind, wenigstens soweit die Person betreffen, durch die Erklärungen der letzten Tage beigelegt. Ganz anders steht es freilich um die politischen Gegensätze. Man kann nicht behaupten, daß auch diese einvernehmlich gelöst sind. Im Gegenteil:

Der Kampf im Zentrum ist jetzt erst im Anfang, er wird ein Kampf um das Zentrum sein. Die christliche Arbeiterpartei muß ein vollständige Umgestaltung des gesamten Parteiapparates verlangen.

Wenn man in mir, der sich verpflichtet sieht, der Träger dieses Verlangens zu sein, darum einen Störenfried in der Partei sieht, so erkläre ich ganz offen, daß die Partei noch manche Unvollkommenheiten mit meinen Freunden und mir haben wird. Wir werden aber unter keinen Umständen eben nachgeben, als bis die Struktur des Zentrums tatsächlich wieder

der Struktur ihrer Anhänger entspricht. Mein Freund Umbusch vertritt den Standpunkt, daß im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Personen in die Partei eingegeben sind, die ihr im Inneren durchaus fernstehen und für nur als Sprungbrett für ihre persönlichen Interessen benutzen. Welche feldmäßigen Ausschreitungen sind im parlamentarischen Staat selbstverständlich. Freilich bleibt die Frage offen, ob immer ein und derselbe Mann an ihrer Spitze stehen kann. Es fällt mir nicht ein, das soziale Empfinden des Reichstanzlers Dr. Marx zu zuehen. Aber ich frage mich, ob er nicht vor eine mit Menschenkenntnis unlösbare Aufgabe gestellt wird.

Wir sehen immer klarer, daß es nicht möglich ist, gleichzeitig und kurz hintereinander Ministerpräsident eines Einheitskabinetts, Reichstanzler einer Reichsregierung, Staatsratspräsident des Reichstages, mit einem Wort für sämtliche Regierungs- und Koalitionserverhältnisse verantworten zu sein, solange man in ein und demselben Haus sitzt.

recht widerprechenden Vorgehen waren bisher erfolglos, da die Verbündeten und Anweilenden der obersten Verwaltungsbefehden von den untersten Dienststellen einfach nicht beachtet werden. Es liegt daher zu befürchten, daß Tausende von deutschen Stimmen bei den nächsten Wahlen für die deutschen Listen verlorengehen.

Eine katholische Weltaktion für Südtirol.

Der Verein des katholischen Rufinus in Innsbruck hat eine Aktion eingeleitet, um die Südtiroler Frage durch die gesamte katholische Welt zur Förderung zu bringen. Es wurde eine Petition ausgeschrieben, nach der an alle katholischen Organisationen des In- und Auslandes mit der Bitte herangetreten werden soll, sich für die Wiedereinführung der deutschen Sprache im Religionsunterricht in Südtirol in geeigneter Weise sowohl durch die Vereine selbst als auch durch ihre Presse und die gesamte katholische Welt nachdrücklich und unabläßig einzusetzen. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen könne nur durch einen größeren Druck eine Besserung der Lage in Südtirol erzielt werden.

Französische Waffenlieferungen für Jugoslawien.

Der „Popolo di Trieste“ veröffentlicht Entwürfen über französische Waffenlieferungen an Jugoslawien. Danach soll der Dampfer „Teneriffe“ der Messageries Maritimes seit drei Jahren einen Pendelverkehr zwischen Marseille und den jugoslawischen Häfen der Adriastraße unterhalten. Er lande in Graafzwojener und Waffenmagazinen, in Svalof Flungenze. Ein entsprechender Verkehr nach Saloniki werde von den Dampfern „Maniere“ und „Sousen“, die derselben Linie gehören, versehen, um dort vor allem schweres Artilleriematerial auszuladen. Im Jahre 1925 folgten 700 000 Gewehre und entsprechendes Artilleriematerial in Jugoslawien eingeführt worden sein.

In Paris herrscht wachsende Befregnis über die Besprechungen des rumänischen Außenministers Titulescu in Rom. Eine der schwierigsten Aufgaben Rumaniens sind die Fragen der den Ungarn gerandeten Gebiete, und wöllen Ungarn und Italiener bestehen besondere Freundschaftsbände. Paris beschränkt, daß es Rumaniens Standpunkt gegenüber Ungarn nur unterstützen wird, wenn Rumänien sich wieder mit unter Verweigerung der Einreisungspolitik gegen Jugoslawien anstellt.

Neue Wahlkategorien in Ostböhmen.

Aus Katowitz wird gemeldet: Trotz aller Zuforderungen werden den deutschen Wählern in Ostböhmen wieder erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Die von den deutschen Wählern verlangten Staatsangehörigkeitsausweise werden nur auf wiederholtes Drängen ausgestellt, um dadurch die Wähler berechtigen müße zu machen und die Zeit berechnen zu lassen, bis die Einreisungsfrei abgelaufen ist. Vielfach werden die von den Landratsämtern ausgestellten Ausweise von den Wahlkommissionären mit der höchst seltenen Begründung zurückgewiesen, daß der Wahlberechtigten angeblich in der Optantenliste eingetragen sei, was der Wahlkommission besser wisse als die Landratsämter. Mehreren Wählern berechnen sie auch gefast werden, daß sie nicht wählen dürften, weil sie bei den letzten Wahlen deutsch gewählt hätten.

Alle Vorstellungen der deutschen Abgeordneten gegenüber diesem jedem Staats-

Von Bismarck zur Reichseinheit.

Vortrag des Reichstagsabgeordneten Dr. Cremer (D. V. P.)

Zu Erörterung der umfänglich von uns mitgegebenen Rede des Herrn Universitätsprofessor Dr. Fleischmann, Halle, und als Gegenstück zu einem Teil der Ausführungen unseres politischen Zeitzeits geben wir nachstehend einen ausführlicheren Auszug aus dem von dem Reichstagsabgeordneten Dr. Cremer (D. V. P.) am 24. d. M. in Halle gehaltenen öffentlichen Vortrag. Anlässlich der ganz außerordentlichen Tragweite der Frage des Einheitlichen Reiches gestatten wir, das Thema von möglichst vielen Seiten zu beleuchten und insbesondere dem Leser auch die von unserer eigenen abweichende Meinung mit ihren durchaus beachtlichen Gründen zur Kenntnis zu bringen.

Die Schriftleitung.

Der Cremer führte aus: Nationale Arieile stehen sich vielfach daran, daß der künftige Einheitsstaat anders aussehen solle, als das oftmals von Bismarck geschaffene deutsche Reich. Aber als Bismarck an die Spitze Deutschlands trat, war die deutsche Einheit ein Fremder stand, als 38 Säulen, der besten Schriftsteller stand, die für die Einheit des Reiches erst genannt werden mußten. Bismarcksche Politik ist eben, keine Gebotendängung auf gegenwärtige Verhältnisse anzuwenden.

Die deutschen Länder sind zu einer Zeit entstanden, als es noch keine moderne Verkehrsmittel gab, und verankert sie zum Teil ihre Entstehung kaiserlichen Politik, die auf französische und nicht auf deutsche Verhältnisse zugeschnitten war, oder erblich durch die Dankschuldigkeit der ehemaligen Fürsten über Gestalt. Dessen ungeachtet, ist eine Vereinigung. Der deutsche Volkswirtschaftler Dr. Cremer hat von Bismarck mit ihrer Hand eine Reihe Nationalien befreit, Selbstweg, Sannover, Hessen usw.

Der damalige Liberalismus stand hinter dieser Vereinigung nicht vor erkannt hätte, daß die der Einheit eine Einheit, die die Einheit des Reiches das allgemeine Schicksal verändert. Bismarck wurde die Verfassung im deutschen Volk. Nach 1870 wurde die Zustimmung des deutschen Reiches erweitert. Doch glückte es Bismarck nicht, eine Reichseinheit für das ganze Reich zu schaffen. Infolge des Widerstandes der Länder mußte die den auch die Finanz- und Steuerhoheit verbleiben. Anfang der 90er Jahre schuf der Reichsgründer die lokale Gebietsverwaltung für das gesamte Reich, ihr folgte 1904 die Reichsfinanzreform nach strenger Kampf.

So zeigt sich, wie die gesamte Entwicklung schon vor dem Krieg zur Vereinigung des Reiches hinlief. Auch wenn wir den Krieg nicht verloren hätten, wäre die Einheit zum Einheitsstaat weitergegangen, so ist sie nur befristet worden.

Die Notwendigkeit, die der Krieg geschaffen hätte, müße sich auch durch die gemeinsame deutsche Sprache zeigen, die die besten des Krieges zu tragen hat, muß es die Mittel nicht sicherstellen, muß es die Möglichkeit der Nachprüfung der Aussagen der Länder haben. Wenn die Einheit in Deutschland ein Problem der europäischen Staaten lang durchgeführt haben. Deutschland besitzt drei nebeneinander verlaufende Apparat: Reich, Länder- und Selbstverwaltungsbehörden, die alle von ein und demselben Steuerzahler erhalten werden müssen, abgesehen davon, daß die Wirtschaftskräfte durch das Arbeiten mit den verschiedenen Behörden stark belastet werden.

Dadurch, daß das Reich gewonnen ist, ist die Leistungswirtschaft Länder Zuschüsse zu zahlen, sind diese in der Lage, ihre teuren Apparate weiterarbeiten zu lassen auf Kosten der anderen Länder. Das ist ein Luxus, den sich unser verarmtes Volk auf die Dauer nicht leisten kann. Die Länder sind sich selbst nicht, der Moderner an veränderten Verhältnissen nachzuweisen, die die Einheit durch Einföhrung der Verwaltung durchzuführen, schon aus dem Grunde nicht, weil eine Reihe von ihnen zu klein ist, um diese Maßnahmen im eigenen Lande anzuwenden. Gefährlich wäre es aber, wenn durch ein Zeit Deutschland, das die größten und wichtigste Land Frankreich — die notwendige Vereinigung durchzuführen, da dadurch die Reichseinheit gelichtet würde. Auch die falkularischen und nationalen Verhältnisse fordern die Zusammenfassung in einem Reich. Das Reich ist es vornehmlich, daß die Universitäten fast wie bisher, eine universitas — die Gesamtheit aller Wissenschaften zu lehren, ist spezialisieren, um auf einen Welt im nächsten Jahrhundert zu können.

Zum Schluß erwähnte Dr. Cremer, daß es im nächsten Jahr von der Reichsregierung zwischen Reich, Ländern und Gemeinden. Große, leistungsfähige Verwaltungssysteme müssen geschaffen werden. Freilich steht den Ländern und Gemeinden ein wenig Geld zur Verfügung. Aber, wie die D. V. P. es im Anfang an dem Vortrag wurde von der Berammlung einstimmig folgende Entschliesung

Die Spernung des Pfälzer Waldes.

Wie verlautet, hat sich der Reichsstammsfür die besten Gebiete bei dem französischen Oberkommando für die Aufhebung der militärischen Spernmassnahmen im Pfälzer Wald verwendet. Das Oberkommando antwortete, daß ihm die Umstände der Spernung nicht bekannt seien, da es sich um die Maßnahme einer britischen Militärstelle handele. Es sagte jedoch eine Unterfuchung der Angelegenheit zu. Die Verkehrsbeschränkungen im Pfälzer Wald durch die Spernung sind so schwerwiegend, daß es der Landesregierung fast unmöglich gemacht ist, ihre landwirtschaftliche Tätigkeit auszuüben. Man erwartet, daß das Oberkommando den Vorstellungen der deutschen Behörden Nachachtung tragen wird.

Deutsch-französische Verhandlungen über Ruslandkredite.

Gemeinsame Finanzpolitik Westeuropas gegen Rußland?

Von französischer diplomatischer Seite verlautet: Man hofft französischerseits, sich mit Deutschland über ein gemeinsames Vorgehen in der Frage der Finanzierung des Exports nach Rußland einigen zu können. Hierbei wird auf die Unterhaltung der russischen Zentralbank zwischen dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann und dem französischen Vostkoffier in Berlin, De Manège über das Problem der Offizierten lutzgehalten hat, in der gerade im Hinblick auf die Bemühungen amerikanischer Bankgruppen die Zweckmäßigkeit behaupten wurde, die Kreditfazette Sowjetrußlands auf eine internationale Basis zu stellen und in dieser Beziehung

eine einheitliche Politik unter allen westeuropäischen Staaten festzulegen.

Da von Seiten der französischen Regierung vorläufig keine Neigung zu bestehen scheint, die von den Wirtschaftskreisen als wünschenswert bezeichnete Kreditfazette des französischen Exports nach Rußland vor der generellen Regelung der französisch-russischen Beziehungen in Erwägung zu ziehen, so sind bereits anfänglich des Jahres des französischen Handelsministers Element in Berlin Verhandlungen zwischen wichtigen Gruppen der deutschen und der französischen Industrie über eine Vereinbarung auf eine gemeinsame Linie in dem Rußland ein Geschäft angebahnt worden. Man hofft französischerseits, daß die Verhandlungen in dieser Frage demnächst auf ein offizielles Niveau fortgesetzt werden. Erst dann wäre die Voraussetzung für die Wiederaufnahme der französisch-russischen Schuldenerhandlungen gegeben.

Die Moskauer „Grombo“ schreibt zu den berechtigten deutsch-russischen Handelsbeziehungen, Rußland werde weiter in Deutschland kaufen, doch, je notwendig, daß Deutschland neue und größere Kredite gebe als bisher.

Januar, Klein-... ngsbau

Aus der Stadt Halle

Warum Erziehungsamt?

Der 29. Januar wird diesmal im ganzen Deutschen Reich...

Wie Erziehung weilt auf die Zukunft hin...

Hierüber hat die evangelische Staatschule...

Keine Verlegung des Stadtbankprojesses.

In der Stadt liegen gestern Gerüchte aus, daß der Stadtbankprozeß...

Die Nachricht über die Mandatsübertragung...

Wie lange er dauern wird? Ein Monat reicht nicht.

Das klingt erstaunlich, erscheint aber glaubwürdig...

Prof. Dr. Seebergs Nachfolger.

Die Herren: Reichsmann Behnisch, Halle; Müller, Halle...

Leichenanlegung.

In der Nähe der Gellistebrücke wurde gestern die Leiche eines Mannes...

Die hollische Ausstellung für Lebensübungen hat sich gestern mit dem Thema Stadtbauverordnungen beschäftigt.

Einbrecher!

Mit dieser Miße verhafteten sich in vergangener Nacht Spitzbuben...

Amittlicher Wetterbericht.

Die Tätigkeit der Feldtruppen hat weiter zugenommen...

„Die Hinner legen wie verrückt...“

Tob der mancherlei Besichtigung brachte der heutige Wochentag eine Ueberladung.

Städtische Schulräume im Gewerkschaftshaus.

Beschlüsse aus dem Bauausschuß.

Unfete Leser kennen den Streit, den die Stadtbauverwaltung...

Unter dem Zwange der Verhältnisse hat die Stadtbauverwaltung...

Die Räume von insgesamt 287 Quadratmeter einschließlich Sturz und Abortanlage...

Gestern beschäftigte die Vorlage den Bauausschuß...

Somit wurde in der Sitzung noch die Vorbereitung des Verbindungsweges...

Im Apparat II.

find noch 8 Klassenzimmer mit elektrischer Beleuchtung...

Deutsche Volkspartei und Bürgermeisterstelle.

Der Vorstand des Ortsvereins Halle der Deutschen Volkspartei...

Der Vorstand des Ortsvereins Halle der Deutschen Volkspartei...

Zur Stadtverordnetenwahl.

Der hollische Ausschuss für Lebensübungen hat sich gestern mit dem Thema Stadtbauverordnungen beschäftigt.

Einbrecher!

Mit dieser Miße verhafteten sich in vergangener Nacht Spitzbuben...

Amittlicher Wetterbericht.

Die Tätigkeit der Feldtruppen hat weiter zugenommen...

„Die Hinner legen wie verrückt...“

Tob der mancherlei Besichtigung brachte der heutige Wochentag eine Ueberladung.

Kein Baudispens.

Der Oberingenieur Schade hat sich vor 1 1/2 Jahren am Angermücker Schade...

Der Bauausschuß beschäftigte sich des Abganges mit dieser Eingabe...

Schließlich wurde vom Bauausschuß angeregt, das Hochbauamt...

in Kapellenbau angelegten Anbau zum mindesten mit Holz versehen...

Autounglück.

Vergangene Nacht fuhr auf der Rietebener Chaussee, etwa 500 Meter hinter dem...

Infolge eines Schwimmbadunfalls fiel gestern mittig in der Werkeburger Straße ein Mann...

Die Feuerwehr rückte gestern gegen Abend nach einem Grundstuck in der Geißstraße aus...

Letzte Nacht entstand in der Georgstraße zwischen vier Personen eine Schlägerei...

Halle in Berlin.

Über den Rahmen alljährlicher Geschehens weit hervorragender Plan soll in den nächsten Tagen zur Ausführung gelangen.

Das Verkehrsamt der Stadt beschäftigt den dritten Winterflugplan...

Der Gastwirtverein gegen die Getränkesteuer.

Unfangt hielt der Gastwirtverein von Halle und Umgebung seine erste Monatsversammlung im neuen Jahre...

„Und die Frau ist liederlich“.

Eine verkürzte Ehe. — Schmutzgericht. — Unter der Anklage des verführten Zofchlags.

Rung schlossen sie die Ehe. Er, der Arbeiter Friedrich Werner, war erst 21 Jahre alt, die Frau 18jährig.

Die Frau war anders. Sie ließ im Haushalt fünfzehn Kinder, fütterte sich nicht viel um dem Munde in der Gegenwart.

Die Frau war anders. Sie ließ im Haushalt fünfzehn Kinder, fütterte sich nicht viel um dem Munde in der Gegenwart.

Die Frau war anders. Sie ließ im Haushalt fünfzehn Kinder, fütterte sich nicht viel um dem Munde in der Gegenwart.

Die Frau war anders. Sie ließ im Haushalt fünfzehn Kinder, fütterte sich nicht viel um dem Munde in der Gegenwart.

Die Tagung der Landwirte.

Gestern begann im Rahmen der Landwirtschaftlichen Woche der Vorzugsausflug der Landwirtschaftskammer für praktische Landwirte. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden der Kammer Herrn Dr. Heißdorf, sprach Gutsdirektor G. u. v. Zeig über die

Rübenblattflosserzeugung.

Es ist für jeden Landwirt eine alte Erfahrung, daß die Futterrübenblätter aus dem 1. bis zum 3. Lebensjahre enthalten die größte Menge an Verdauungsfähigem. Von dem Ende des Jahres bis zum Ende des März, d. h. während der Zeit, in der die Rübenblätter am besten zu verwenden sind, sind die Landwirte mit dem Problem der Rübenblattflosserzeugung konfrontiert. In der letzten Zeit sind die Landwirte mit dem Problem der Rübenblattflosserzeugung konfrontiert. In der letzten Zeit sind die Landwirte mit dem Problem der Rübenblattflosserzeugung konfrontiert.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Bestellung nicht alles von der Sorte erwarten. Das Saatgut muß nicht richtig behandelt werden. Die Landwirte müssen sich für die richtige Sorte entscheiden. Die Landwirte müssen sich für die richtige Sorte entscheiden. Die Landwirte müssen sich für die richtige Sorte entscheiden.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe. Die Fütterung mit Rübenblättern ist eine wichtige Aufgabe.

Verrechnungsnachrichten

Verrechnung der Freunde des humanitären Gymnasiums. Montag, 30. Januar, 20.30 Uhr, im Hofsaal 18 der Universität Dr. Graf u. Kull-Gyllenband einen Vortrag über Kaiser Justinian und die Wollung der christlichen Universalmonarchie. Neuanmeldungen am Saalzugang. Gäfte willkommen.

Reisereise vom 1875. Am 29. Januar, 3 Uhr nachm., halten wir zusammen mit den ehemaligen Angehörigen des Lagerort Heilbrunn, Reg. Nr. 74 im Hofsaal, Linienstraße, einen Wanderausflug. Es soll die Kameraden und Gäfte herzlich einladen. Eintritt einstufiger Langlo 1 Mark. Für Besichtigungen und Uebertragungen ist beizugeben. Gäfte willkommen.

Der Verein für Feuerbestattung in Halle und Umgebung macht seine Mitglieder aufmerksam auf die am Freitag, dem 27. Januar, abends 8 Uhr, im „Mars in Lou“, Nr. 11, stattfindenden Jahres-Sammlungsfeier. Näheres siehe Anzeige in Nr. 20 dieser Zeitung.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Deutsche Volkspartei. Halle-Saalekreis. In Vertin findet Freitag, 27. Januar 1928, eine öffentliche Versammlung im Volkshaus (Hofsaal), abends 8 Uhr, statt. Redner Herr Schumann, Halle. Die Rede wird über die Bedeutung der Volkspartei im kommenden Reichstag. Wir laden herzlich hierzu ein.

Einmal Josef Schiller nach der Zusammen-... der Spori etc. Verhände, nach der Spori nachgehend wäre, etwa ein Drittel... in einer Einteilung werden das Weiterentwicklung...

leben 2. 6:3 gegenüber. Die Schrägplaner genommen gegen die zweite Mannschaft der Weier-... Kassenleistung sifer.

Am Spil 23. November 1. Jgd. gegen... 2. Jgd. traten die 3. Jgd. gegen... 2. Jgd. traten die 3. Jgd. gegen...

Veitser Kartel!

Die amerikanische Athletik-Gilde hat in ihrer... Sitzung dem beliebigen Weierfelder... Diesem Veitser nunmehr ihre Zustimmung...



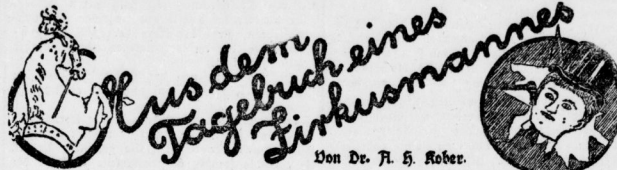
Sie sind mit sich zufrieden. Die deutsche Welttorfbasse. Internationale Frauenportierband hat den diemal 100-Meter-Staffelfort der Damen...

Entschlebung. Die Jahresabschlussrechnung des hiesigen... Ausschusses für Verbesserungen vom 25. Januar... der Vorstand hat sich im Besonderen...

Wader gegen Weier. Unsere beliebte hiesige Weier-Mannschaft... des Weier mit am kommenden Sonntag...

Nach Eingang der entsprechenden Unterlagen... die die Zerstörungsbeschlüsse definitiv erlassen werden...

Veranstaltungen für Samstag, 27. Januar. 1. Berliner... 2. Berliner... 3. Berliner...



5437: 5279 Holz. Die hiesige Altpapier-Städtemannschaft... im Rückspiel gegen die Städtemannschaft...

XXXI. Unsere Mercedes Sisters, die in der Kuppel... an einem rotierenden Apparat arbeiten...

Manf, dann besorgen sie dies Geschäft mit der... gewissenhaftigkeit, Ehrlichkeit und Geschicklichkeit...

In diesem Kampfe wieder glänzend bewährt... haben. Wie wollen den Ausführenden... die sich jetzt im hiesigen Verband...

Nach das Artikeldes beginnt mit einer... Kinderheil, aber mit einer eigenen Kinderheil...

Dies Leben undet sich zwischen Kinderheil... und Grewentium. Auch des Artikers...

Salle hat Aufschlag und legt durch Krause... 500 Holz zu überholen. Salle hat im 8. Gang...

das Resultat auf 158 Holz plus für Halle... hinaufzuschaufen. Von den 158 Holz plus...

Die Spiele der ersten Klasse brachten bis... auf eines die erwarnten Sieger. Umgegen unserer...

In Namen fahz unser Geheimrat, der... des Sarrazini-Sohn, gefickt von allen...

Zusammenkunft am 27. Januar. 1. gegen 23. Nien-... burg 2. 7:1 (2:1). Die Zuschauer konnten...

und von einer Wafftränken sie alle: vom... fanzen, unter deren Klängen sie ein als beliebte...

Merciery Weltberühmt. E. MERCIERY & Co. Grunzschaller für Deutschland u. A. M. TRIES

Der Senior der Deutschen Turnerschaft... gestorben. Am 28. Lebensjahre starb an plötzlich...

Internationale Ringämpfe im Wintergarten.

Am Wintergarten ist das Interesse der Ring-... kampfsportbegeisterten bei den jetzigen...

Glyfo Daniels, der auch in Deutschland... beste englische Fußballgewichtsboxer, wurde...

Vereinsnachrichten.

J.A.S.B. Sandball. Spiele am Sonntag, dem... 29. Januar: Weierfeld-L. R. Löblich 2:15 Uhr...

Turnen Sport & Spiel

Freitag, den 27. Januar 1928

Schmeling—Diener.

Die Zustimmung der BVD. — Obgleich kein Titelkampf, will Diener bei einer Niederlage auf den Meisterschaftstitel verzichten.

Im Einverständnis aller Parteien hat die Bogensportbehörde Deutschlands einer Verlegung des auf den 4. März nach der Dortmunder Westfalenhalle angelegten Meisterschaftskampfes zwischen Franz Diener und dem Sieger der Endauscheidung Hermann Bogener auf den 6. Mai zugestimmt. Außerdem hat die BVD. ihre Genehmigung für einen Kampf Diener—Schmeling am 4. April im Berliner Sportpalast erteilt. Obgleich dieser unter Meisterschaftsbedingungen (15 Runden, 4 Linsen, harte Bandagen) stattfindende Kampf Schmeling—Diener nicht um den Titel geht, wird trotzdem der Sieger am 6. Mai in Dortmund angetreten, denn

der Manager Diener erklärt, daß er bei einer Niederlage seines Schützlings am 4. April, und sei es nur nach Punkten, den Titel abgeben wolle.

Die Dortmunder Westfalenhalle wird also am 6. Mai auf alle Fälle den tatsächlich besten deutschen Bogner im Kampfe leben und damit ihre Saison so wirkungsvoll abschließen, wie es besser nicht gedacht werden kann. Europameister Schmeling wird sich bereits am 4. März im Ring der Dortmunder Westfalenhalle zeigen. Sein Gegner für den Hauptkampf steht jedoch noch nicht fest.

Tischtennis-Länderkampf.

Deutschland schlägt Indien.

Als Auftakt zu den Weltmeisterschaften im Tischtennis, die zuerst in Stockholm stattfinden, gelangten verschiedene Länderkämpfe zur Durchführung. Die deutsche Mannschaft trat gegen Dänemark anzutreten und wurde hoch mit 9:0 geschlagen. Am 10. übernahm dann die deutsche Mannschaft gegen die Tischtennis-Länder mit 8:1, England gegen Ungarn 7:2, England gegen Schweden 5:4, Wales gegen Indien 7:2, England gegen Tschchoslowakei 8:4, Dänemark gegen Wales 6:3.

Sport und Kommunalwahlen.

Jahreshauptversammlung des Hallischen Ausschusses für Leibesübungen. — Ein erfreulicher Jahresbericht. — Mit dem Ausbau des Stadions wird begonnen. — Eine Einseitigkeit des H. V. C. L.

Zu der gestern im Restaurant „Mars La Tour“ abgehaltenen Jahreshauptversammlung des „Hallischen Ausschusses für Leibesübungen“ hatten sich etwa 90 Vertreter der einzelnen Sports-, Turn-, Schwimm-, Radfahrer-, Ruder-, Kegler- usw. Verbände eingefunden. Den Magistrat vertrat Herr Stadtrat Joest. Die Tagesordnung war mit zehn Punkten außerordentlich umfangreich.

Herr Dr. Kayser erläuterte den Jahresbericht und führte etwa folgendes aus: Die Arbeit der einzelnen Ausschüsse im H. V. C. L. ist bedeutend gewesen. Vor allem habe die Stadionkommission bei Verlegung des Stadions, sowie der Turn- und Schwimmhallen Mühe gehabt, jedem Verein gerecht zu werden; mit Genehmigung stellte sie aber fest, daß das Zusammenarbeiten mit den einzelnen Vereinen ein recht erfreuliches gewesen sei. Divergenzen irgendwelcher Art seien nicht entstanden. Die meisten Schwierigkeiten beruhte die

Bereitstellung der Schwimmhalle,

da ein Teil der Wasserport treibenden Vereine teils garnicht, teils mangelhaft berücksichtigt werden konnte.

Der Bau einer zweiten Schwimmhalle wäre eine glatte Notwendigkeit.

Der Jugendauschuss sei leider selten aus seiner Reserve herausgetreten und vor allem habe der Diszussionsausschuss für Jugendpflege, an dem sich der H. V. C. L. nicht mehr beteilige, den Dorndörferklub gehalten. Vor allem habe der H. V. C. L. alle größeren Veranstaltungen mit Rat und Tat unterstützt, er habe ferner Preise und Diplome dazu gestiftet und werde dies auch in Zukunft tun. Ein größeren sportlichen Veranstaltungen seien die Staffelläufe durch Halle

und Merseburg-Halle, sowie die Radläufe zu erwähnen. Die Hindenburgspiele seien freudig aufgenommen und durchgeführt worden; leider mußten jedoch die Reichsjugendwettkämpfe wegen zu geringer Beteiligung im vergangenen Jahre ausfallen.

Diese Kämpfe seien jedoch Pflichtkämpfe und würden in diesem Jahre unbedingt durchgeführt. An den Staffelläufen soll festgehalten werden. Herr Dr. Kayser dankte den einzelnen Ausschussmitgliedern, ganz besonders dem W. H. Häbde, für die im vergangenen Geschäftsjahre geleistete Arbeit.

Dr. Conrad von der Wettkampfkommision stellte sein Programm auf und fand einstimmige Unterstützung der Teilnehmer.

Im Namen des Magistrats dankte Herr Stadtrat Joest für die im Interesse unserer deutschen Jugend und der Stadt Halle geleistete Arbeit. Er gab die freudig angenommene Aufgabe bekannt,

daß in diesem Frühjahr mit dem Aus- und Umbau des Stadions begonnen werde. Die Arbeiten seien bereits vergeben worden.

Dem Vorstand wurde durch den Alterspräsidenten, Herrn Konrektor Meyer, Entlastung erteilt. Satzungsgemäß hatten die Herren Dr. Kayser, W. Lindig und Prof. Siene auszusprechen. Überdies wurden einstimmig die Herren Dr. Kayser als Vorsitzender und Prof. Siene, Herr Lindig als Schriftführer ab, für ihn wurde Herr Di vom C. V. M. gewählt. Der Vorstand erweiterte sich um zwei Mitglieder und zwar um die Herren Lindig und Preßler, letzterer als Vertreter des Reglerbundes.

Die Neuwahl wurde ermahnt der übrigen Kommissionen soll sich bis auf die der Stadionkommission zurückziehen. In die Wettkampfkommision wurde für Herrn Guth und als Vertreter des Athletik-Ausschusses Herr M. Upde gewählt. Herr Koblmann wurde wegen seiner reichen Erfahrungen als fünftes Mitglied wieder gewählt. Der Preisauschuss ändert sich in seiner Zusammenlegung nicht. In den 3 Tagen danach wurde für den in den angestrebten Vorank gemählten Herrn Di Herr Gieseler und für den ausgeschiedenen Herrn Scherl Herr Biegel gewählt. In der Stadionkommission wollten die Radfahrer und Schwimmer vertreten sein; es schieden aus die Herren Dr. Kayser und Dr. Conrad, neu gewählt wurden die Herren Rante (Schwimmer) und Schumann (Radfahrer). Als Kassensprüfer wurde für den in die Stadionkommission gewählten Herrn Schumann Herr Krüger neugewählt.

Der neue Haushaltsplan konnte nicht aufgestellt werden, da ein sehr umfangreiches Programm nicht aufgestellt werden konnte. Der Kopfbeitrag wurde wie im alten Jahre wieder auf 10 Pf. für jedes über 14 Jahre alte Mitglied festgelegt. Herr Stadtrat Joest führte in seinem Bericht etwa folgendes aus:

Nicht als Magistratsmitglied, sondern als Turnklubler spreche er über obiges Thema. Auf eine zehnjährige Tätigkeit könne der Ausschuss für Leibesübungen zurückblicken, leider habe er aber in dieser Zeit noch nicht verstanden, auch in den Kommunalwahlen seine immense Stärke zu zeigen. Der H. V. C. L. müsse aus seiner Reserve auf diesem Gebiete herausgehen und Einfluß haben bei den Parteien. Berücksichtigt solle werden, daß alle Beschlässe betreffs Verträge von Land zu Sportplätzen gegen die Stimmen der Wähler gefaßt worden seien also von dieser Seite eine Unterstützung nicht erwartet werden könne.

Sport und Kommunalwahlen

Ausdrücklich betonen möchte er, daß es ihm fernliege, etwa Parteipolitik zu treiben, aber letzten Endes können sich doch die Sport- und Leibesübungen treibenden Vereine nur an die Stellen wenden, von denen sie unbedingte Unterstützung erwarten können. Nicht nur der Sport allein, sondern das Wohl unserer Stadt müsse uns allen am Herzen liegen.

Freiwillig



Frühen Sie zum geistigen Genuß beim Lesen eines guten Buches den Wohlgeschmack der wirklich ausgezeichneten

Greifling Auslese zu 5s

Dann macht Ihnen jede Lektüre dreifaches Vergnügen. Haben Sie zum Feste ein Buch geschenkt erhalten, dann werden Sie sich durch diese Zigarette erst die rechte Behaglichkeit verschaffen. — In den aromatischen Duftwolken dieser wundervollen Marke befreit sich Ihr Geist, und es ist jedem Kenner vertraut, wie sehr das Fluidum der Greifling-Auslese die Seele beflügelt.

Der Abschluss der A. E. G. 8 Prozent Dividende bei 12,55 Mill. 1927.

Die Verwirklichung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft seit Ende 1926 mit dem 31. Dezember einbehaltenen Generalversammlung wird eine Dividende von 8 Prozent (7 Prozent im Vorjahr) vorgeschlagen. Der Reingewinn im Jahr 1927 betrug 12.550.000 M. (1.250.780.835) angewiesen, das Berichtsjahr verzeichnet erheblich geringere Umsätze und einen um etwa 70 Prozent gegen das Vorjahr erhöhten Aufwandsaufwand. Die technische Fortentwicklung unter der Leitung von Dr. G. S. Fabrikation wird in einem besonderen technischen Bericht dargestellt.

Abschlusskündigung in der Zementindustrie.

Das Gesamtvermögen des Zementfabrikanten beläuft sich für 1927 auf 7,313 Mill. T. gegenüber 5,850 Mill. T. im Jahre 1926, was einer Erhöhung des Vermögens um 25 Prozent entspricht. Gleichwohl ist damit die durch die Nationalisierung erzielte Kapazität der deutschen Zementwerke erst auf rund 60 Prozent ausgenutzt. Das neue Jahr hat zu einer außerordentlich ungünstigen Lage an der zementwirtschaftlichen Produktion geführt, was für die nächsten Monate die Aussichten höchst ungünstlich erscheinen lassen.

Keine Preisänderung für Gußwaren.

Mit Rücksicht auf die ungünstige Situation soll von einer allgemeinen Preisänderung für Gußwaren im Augenblick abgesehen werden. Infolge der für den Bau- und Bergbau mit einer Preisänderung bedingten und Rechnung.

Preisänderung für Rohlen-Verwerke in Deutschland.

Wie sich ergibt, beträgt die Gesamtheit für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Proz. (wie i. V.) zur Verteilung. Victorienwerke M. G. Nürnberg, G. verbleibt im Reingewinn von 175,811 M. (178,468 M.), was diesem Unternehmen folgend die Verteilung von 17,581 M. (17,847 M.) auf die 250.000 Aktien zu 70 Pf. (70 Pf.) und auf die 2,5 Millionen Mark Stammaktien mit 6 Proz. (6 Proz.) zur Ausschüttung zu bringen; der Rest von 27,011 M. (27,718 M.) kommt auf neue Rechnung.

Reiniger, Göttert & Schell in Erlangen.

Die Generalversammlung genehmigt den bekannten Abschluss, bestehend aus der Verteilung von 60 Prozent auf die Stammaktien und 20 Prozent auf die Vorzugsaktien. Die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien wurde genehmigt und die Erhöhung des Aktienkapitals von 3,72 Mill. auf 6,5 Mill. beschlossen. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium von 10 Banken übernommen mit der Verpflichtung, den Aktienkurs 1,24 Mill. M. im Verhältnis von 3:1 zum Kurs von 107 1/2 Proz. zum Bezug anzubieten. Sie nehmen ab 1. Februar 1928 am Gewinn teil.

Generalsammlungen.

- Nienburger Maschinenfabrik A. G., Nienburg a. S.
Glengießerei und Schloßfabrik A. G., Belfort, Odb. in Belfort.
Schiffbauerei Berg A. G., Frankfurt a. M.
Köhle und Erz A. G., Berlin.
Dortmunder Aktienbrauerei, Dortmund, Odb. in Dortmund.
Aegidien-Werke für Stahl- und Eiswaren, Aegidien-Gesellschaft, Gelsenkirchen.
Leipziger Eisenwerke, Leipzig.
Deutscher Lloyd Versicherungs-A. G., Berlin.

Das Kanalbauprogramm des Reiches.

Aus der Denkschrift des Reichsverkehrsministers.

In den Vereinbarungen über die Übernahme der Landeswasserstraßen verpflichtet sich das Reich, den Mittelatlantkanal zu vollenden, die Rhein-Main-Donau-Verbindung herzustellen und den Rest auszubauen. Nach Übermittlung der Denkschrift an den Reichstag hat der Reichstag am 17. Januar 1928 die Denkschrift mit dem Reichsverkehrsminister erneuert in Verhandlungen und vereinbart ein...

Berliner Produktivität, 25. Januar.

Im Vergleich mit dem Jahre 1927 sind die Produktionen in den verschiedenen Industriezweigen im allgemeinen wenig nachgefallen, so daß sich die Produktionen in den meisten Industriezweigen im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926 befinden. Die Produktionen in den Industriezweigen, die im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926 befinden, sind: Textilindustrie, Holzindustrie, Metallindustrie, Maschinenbau, etc.

Berliner Schmelzmarkt, 25. Januar.

Die Schmelzpreise für verschiedene Metalle sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926. Die Preise für Kupfer, Zink, Blei, etc. sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926.

Leipziger Börse vom 25. Januar.

Die Leipziger Börse vom 25. Januar zeigt im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926.

Vorkurse der Berliner Börse vom 26. Januar.

Die Vorkurse der Berliner Börse vom 26. Januar zeigen im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926.

Berliner Börsenkurse vom 25. Januar.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Banken, Industriekursen, and other market data for Berlin on Jan 25, 1928.

Vorkurse der Berliner Börse vom 26. Januar.

Table with columns for various market data for Berlin on Jan 26, 1928, including prices for different types of securities and commodities.

Wieder schwach.

Berlin, 26. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete heute bei geringer Beteiligung des Publikums wiederum in Haltung.

Halleische Börse vom 26. Januar.

Die Halleische Börse vom 26. Januar zeigt im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind im Vergleich mit dem Jahre 1927 auf dem Stand von 1926.

Antike Denkmäler vom 25. Januar 1928.

Table listing prices for various antique monuments and art objects, including items like 'Antike Denkmäler', 'Kunstwerke', etc.

Metalpreise in Berlin vom 25. Januar.

Table showing metal prices in Berlin for Jan 25, 1928, including prices for gold, silver, and various alloys.

Wasserrichte Reil-, Jagd- u. Sportstiefel.

mit enorm haltbarem Gumm-, Gemmi-, Utside- und grünem Faux-Leder. Kälteverwehrend. Maßanfertigung aller Ausführungen, zweifarbig und drei-farbig.

Fufwohl® Kirchnerstr. 18a.

Table listing various types of shoes and footwear, including 'Fufwohl' brand shoes, with prices and descriptions.

100000000000000000

R

Sprechmaschinen- und Platten

In denkbar größter Auswahl zu mäßigen Preisen
Bequeme Zahlungsbedingungen

Vom Guten das Beste

Ungeprüfte Vorführung in 9 verschiedenen Räumen in dem Sprechmaschinen Spezialgeschäft von

Piano-Ritter

Flügel- und Piano-Fabrik
Leipziger Straße 73.

000000000000000000

Wegen Räumung des Lokals

Total-Ausverkauf

meines gesamten Warenlagers mit

20 bis 30 Prozent Rabatt

auf die bisherigen Verkaufspreise

Zwecks Vorbereitung bleibt mein Geschäft Freitag geschlossen

Beginn des Verkaufs Sonnabend vorm. 8 Uhr

Böcker

Leipziger Straße 7.

Probieren Sie Krahmers Fische

u. Sie werden dauernd Kunde bleiben, Wir empfehlen diese Woche besonders

Feinste Fischfilet füttländer

Schellfisch u. Kablejau
Nordsee-Rotzunge
Schole, Tarbutt
Ostender Steinbutt u. Seezunge
Elbzander, Rhein- u. Weichsel-Lachs, lebende Karpfen, Aal, Schote und Hecht

Friedrich Kraemer

Fischerplan 3, Fernspr. 26205 29486
Die Ware wird fertig zubereitet, gern
frei Haus geliefert.

M. Klame

Ist das Schwundend der Wirtschaft. Der Betrieb mit beschränkter Geschäftslehre wird deshalb infizieren.



Das Beste
und doch Billigste in

Patent-Auflege-Matratzen

führt in allen Größen, Systemen und Preislagen das

Bettenhaus

Bruno Paris

Ruhebetten- u. Matratzen-Werksstätten
Kl. Ulrichstr. 2 (Eing. Kanzelgasse)
2 Minuten vom Markt
Lieferung nach auswärts mit eigenem
Auto ohne Transportbeschädigung.

Wie möchten Sie wohnen?

Ein Kleidungsstück, das Ihnen nicht gefällt, tragen Sie nur kurze Zeit, zwischen Ihren Möbeln sollen Sie aber zeitlang hausen. Kaufen Sie deshalb mit Überlegung und nur das, was Ihnen wirklich gut ist. Wo kleine Auswahl ist, finden Sie das nicht immer; bei der großen Auswahl, die Ihnen meine Musterzimmer bieten, finden Sie es bestimmt auch.

Auch die Teppiche, Bezugsstoffe, Tapeten, Porzellan usw. sollten Sie aus meinen reichen Beständen mit Ruhe auswählen. Es drängt Sie hier niemand und die Preise sind nicht hoch.

Kommen Sie bei nächster Gelegenheit und sehen Sie sich die Sachen an.

Albert Martick Nachf.

Inhaber: Richard Zierner,
Halle a. d. S., Alter Markt 2.

Rauherwaren

in der

Nordsee



Gr. Ulrichstraße, Steinweg und Bernburger Straße

täglich frisch, vollständig, Geflügelassortimente, desoßob hochpreisig im Geschäft, dabei sehr billig, nahrhaft und bekömmlich

Matrasenbilldieren: 40 Pf.
Bettfedern Hochheringe: " 60 "

Seeadler, Nordsee: " 65 "

In erot. Preisliste: " 70 "

Reier Sporten, Aile 1 Pf.
Inhalt, nur: " 100 "

ausgewogen: " 20 ", " 25 "

Grote Matrasen: " 65 "

Seaal ohne Haut und Gerten: " 35 "

Berner Feig eingetroffen:

2000 Def. Beaterkine
Dolub. 2 Pf. ca. 10 Pf. nur 82 Pf.
Wie andere Bekleidungen sehr preiswert.

Bekommt zu empfehlen:
Santre Gardinen aus eigener Fabrik
1/2 Pf. 12 Pf. 1/4 Pf. 35 Pf.

Berner Freitag früh

1 Wagon Geflügel

Bratwolle grüne Serrige
mittlerer ca. 5 Pf.
auf 4 Pf. 1/2 Pfund 28 Pf.

Stundfunk - Programm

Mittwochabend Sendeb. Freitag, den 27. Januar,
10 Uhr: Bruchberichte, 10.10 Uhr: Berichterstatt. Schneebälle und Verkehrsbüch. 10.20 Uhr: Programmaussage des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterschau und Voraussagen (Deutsch und Esperanto), Scherzstücke und Witzblätterausblendungen. 12 Uhr: Mittagstunde. 12.15 Uhr: Rareren Beispielen. 13.10 Uhr: Briefe und Briefchen. 13-15.30 Uhr: Rubrik aus den Nachrichtenübersichten auf dem Marktstand. 16.30 bis 18 Uhr: Nachmittagskonzert. (Von 17-18 Uhr: Liebertragung auf den Feuchtschneefelder.) Das Treiben im

Radioanlagen
komplett auf Teilzahlung von 10 Mk. Anzahlung an
C. Patzschke,
Jacobsstr. 44 u. Hallmarkt

Drei quartier (Hilfliche. Schneiber, Alpbahn, Stropholier), 18.05-18.30 Uhr: Leseprobe aus den Veröffentlichungen auf dem Buchmarkt. 18.30-18.35 Uhr: Deutsche Rede. Berlin: Stadtrat, Friedrich und Seltor Mann; Englich für Fortgeschrittene. 19-20 Uhr: Die Dichter preis. Anton Wildgans. Friedrich und Seltor Eckerl. 20 Uhr: Wetterschau, Schneebälle und Zeitungsbeilage. 20.15 Uhr: Zumbert. Spezialität. Ein historischer Ueberblick von Wilhelm Dieck und Alfred Eberhart. S. Weiser. Jede von Ab. H. Weiser. Ein markantestes Geschehen im 3. Akt (Bearbeitung von H. Hübner). Dirigent:

Paul Schölers neuzusammengestellte mod. Leihbücherei **Dreyhauptstr. 12**
gegenüber Postamt 7
enthält nur gute, saubere Bücher bester Schriftsteller und wird laufend durch Neuheiten ergänzt.
Leihgebühr jeder Band die Woche 2 Pfennige.

Bei Aderverkalkung
Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächte Herzkraft ist Dr. Hahn's Arterienalbewährl. 100 Tab. Mk. 2,90 in Apotheken, bestimmt Eng-Apotheke, Klein-schmeden 6.

Anfertigung und Reparatur von

- Autoverdecken
- Autosattelteilen, Autopolstem
- Kühlerhauben
- Autoteppiche
- Koffern für Auto und Belagen
- Motorradpacktaschen
- Schutzledern für Motorradfahrer
- Belagenverdecken

Reiches Lager in preiswerten

- Autoledern
- Autoschwämmen
- Gamaschen, Schutzbrillen
- Führerscheintaschen

Gustav Lude, Merseburger Str. 6
am **Robert-Platz**
Fernspr 21837 — Gegründet 1899

Familiennachrichten

Verlobungen (Halle):
Orta Rnecht und Otto Richter.
Verlobungen (anderrub):
Olfe Schmidt, Zeitl, mit Gertr. Sedtler, Hohenort. — Ilse von Hettberff, Haunersroda, mit Bernhard v. Kroffig, Gittenbach.

Wermählungen:
Wittner Hans Genzfa, Wolkra, u. Frau Renate geb. Heimann, Gok. — Fritz Röhner und Frau Paula geb. Baumgarten, Sangerhausen.

Todesfälle (Halle):
Kurt Detzmann, 33 J. (Werdigung 27. 1., 2.30 Uhr, Siedehofsfapelle).
Todesfälle (anderrub):
Gustaber Reinhold Schütz, 74 J. (Werdigung 28. 1., 2. 11.10).
Karl Franke, Weisenfels, 56 J. (Werdigung 27. 1., 3. 11.10, Friedhofsfapelle).
Hermann Raff, Hettberff, 77 J. (Werdigung 27. 1., 3.30 Uhr, Friedhofsfapelle).
Otto Wörke, Hettberff, 22 J. (Werdigung 27. 1., 4. 11.10, vom Anspöhschloßstranßenhaus).
Jenny Schell, Werberberg (Werdigung 28. 1., 3. 11.10, Kapelle Hohenburger Friedhof).
Carl Wagner, Torgau, 77 J.

Saubere Wollstramm nimmt nach
Büchle
an. Zu erfragen
Galle, Bergstr. 14.
Nr. 17, G. 1. Z. 1.

Die Werdigung b.
10 gegen Frt. Ernst
Roumann ausge-
sprochen habe, meh-
re als unvorhergeseh.
nach S. Weiser
Nr. 17, G. 1. Z. 1.

Familiennachrichten

Für die anlässlich unserer

Vermählung

in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke danken herzlichst

Ernst und Wally Jahrling.

Nachruf!
Pflötzlich und unerwartet starb unser Freund und Kollege, der
Böckermeister
Alwin Beyer.

Er war uns ein treuer Mitarbeiter, dessen Andenken wir hoch in Ehren halten werden.
Halle a. S., den 26. Januar 1928.

Die Bäcker-Zwangs-Innung
i. A. P. Mitsching, Obermeister.
Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr Südriedhof.

Wittenburg-Hof

Zwischen dem
Hofstr. 100, 600.

Heute morgen 11 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter, herzlichgeliebter Mann, Bruder, Schwager und Onkel, der
Ferdinand Schubert

im 56. Lebensjahre.
Er folgte seinen beiden über alles geliebten Söhnen in die Ewigkeit nach.
Halle a. S., den 25. Januar 1928.
Melancthonstr. 42.

In tiefem Weh
Margarete Schubert geb. Tacke,
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, dem 30. Januar, nachm. 3 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.

Stadti-Theater
Heute Donnerstag
20-22 1/2 Uhr
Der Patriot
Freitag,
20-22 1/2 Uhr
Fidelio

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Büchereien an der
Saale-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Bismarckstr. 40,
Kleinschmieden 6
Tel. 24646.

Wahlhalle
Tel. 283 85
**Nur noch
6 Tage!!**
Hartstein
in seinen
Glanzrollen!!
**Drei grüne
Jungen**
und
Adam u. Eva

**Kurhaus
Bad Wietzen**
Morgen Freitag,
den 27. Januar 1928,
um 11. 4 Uhr
**Großes
Kaffee-Konzert.**
(5-1/2 Uhr - Tee mit Tanz)
Eintritt frei.

Stadtschützenhaus
Franckestr. 1. Fernspr. 23572
Freitag, den 27. Januar
Schlachtfest

Saal der Loge zu den 3 Degen
(Moritzburgring)
Mittwoch, den 1. Febr., abends 8 Uhr
KONZERT
zum Besten des Vereins für das
Deutschtum im Ausland.
Dr. Friedrich Viol (Bariton)
Heinz Schröter (Klavier)
Lieder und Gesänge von Schu-
mann, Brahms, Hanns Epstein
und Hugo Wolf, Klavierwerke
von Schumann (Davidsonder-
tänze), Brahms, Heinz Schröter
und Chopin.
Blüthenkränze von B. Doll.
Kart. 3, 2.1 M. bei Heinrich Hothan

Achtung! Achtung!
Siersleben.
Sonntag, den 29. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Kostümfest
im Reit- zum Hohenzollern.
Es laßt freibillig ein Der Wert.

**Theater- u. Masken-
Kostüm-Verleih**
von Max Söfner
befindet sich immer noch
Königstraße 5 I r.

Erstklassige Pianos
bekannte Marke,
zu geringsten Monatsraten ohne
Anzahlung, lang. Garantie, An-
fragen unter H P 975 an Rudolf
Mosse, Halle.

**Wer fährt
im Klein-Auto**
Geschäftsstamm, 3-3 mal wöchentlich, je nach
20 km, etwa 10-6 Uhr? Hoff. Angebots
unter 3 4857 an die Exped. dieser Zeitung.

Und abends in die W. W. Stuben

Wandels Weinstuben Kapelle Röhleder Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 5-Uhr-Tee

**Bier-Restaurant
Norddeutsches' Haus**
Königstraße 27

**MODERNE
THEATER**
Nur noch
kurze Zeit!
„Das Histor.“
Zimmer
u. d. urkomische
Mac Turc
Donnerstag,
den 2. Februar
Maskenball

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Freitag, 27. Jan., 19.30
Gott von heute
Altes Theater
in Leipzig
Freitag, 27. Jan., 20
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Freitag, 27. Jan., 20
Der Graf v. Capoglioli
**Stadt-Theater in
Wandenburg**
Freitag, 27. Jan., 19.30
Nimm spielt auf
**Wilhelm-Theater in
Wandenburg**
Freitag, 27. Jan., 20
Wibbels Mitter-
nacht
**Friedrich-Theater
in Dessau**
Freitag, 27. Jan., 19
Der Wolfenbüteler
**Stadt-Theater in
Erfurt**
Freitag, 27. Jan., 19
Ballentien
**Deutsches National-
Theater in Weimar**
Freitag, 27. Jan., 20
Der Hiegende
Höllender

Ufa-Theater Leipziger Straße
Morgen, Freitag, Erstaufführung:
Orient-Expres
Das Abenteuer einer mondainen Frau
Der Lebensraum eines Ehegatten,
seine Erfüllung und sein jähres Ende.
In den Hauptrollen:
Lil Dagover
Lil Dagover — das ist die Dame. Fein
und süß, irgendwie königlich, irgendwie
sehr stolz, beinahe herb. Aber immer
eine bezaubernde Frau voller weiblicher
verstehender Milde, im Glanz fürstlicher
Roben, umschmeichelt von zärtlicher
Seide und prankvoller Filtler oder im
schlichten, bürgerlichen Kleidechen, immer
ist es die Dame. Immer — Lil Dagover.
In den übrigen Rollen finden wir
**Angelo Ferrari, Walter Rilla,
Maria Paulier, Hch. George u. a.**
Kultur und Wildnis
Der spannende brasilianische Jagdfilm.
Beginn:
Sonntags 3 Uhr Wochentags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Freitag, Erstaufführung:
**Der große
Sprung!**
Der große Ski-Groteskfilm.
Dr. Arnold Fanck, der Regisseur des
erfolgreichen Ufa-Films „Der heilige Berg“,
hat auch diesen Film inszeniert. **Léni
Riefenstahl, Hans Scherberger**
und **Louis Trenker**, hinreichend be-
kannt durch den Film „Der heilige Berg“,
verkörpern die Hauptrollen. In einer
weiteren tragenden Rolle ist der Komiker
Paul Graetz zu sehen.
Der Film, dem ein ausgesprochenes Lust-
spielgefühl zugrunde liegt, spielt in dem
Dolomiten. Die Regie Dr. Fancks sorgt
dafür, daß wunderv. überaus stimmung-
reiche und faszinierende Bilder einzelner
Gebirgspartien durch die Kamera einge-
fangen wurden. Der Film ist überreich
an spannungsreichen Szenen und
lustigen Episoden und bringt am
Schluß einen aufregenden sen-
sationellen Wettlauf zwischen Ski-
läufern.
Beginn:
Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Nur noch 5 Tage
III sind es bis zum
III großen
Maskenball
III im
Wintergarten
III am Dienstag, den 31. Januar
Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihr Kostüm und
sichern Sie sich Tischplätze! Fernruf 26810/11
Vorverkauf dauernd am Büfett im Cafe
Beginn 7 Uhr Ende morgens

**HALLO
HALLE**
Am Sonnabend,
dem 28. Januar 1928, nachmittags 4 Uhr wird
das allen Hallenfern wohlbekannte renovierte
Bratwurstglöckle
mit neuer Bewirtschaftung wieder eröffnet!
Tägl. erstkl. Künstlerkonzert

**A. Fritze
Papier-Handlung**
jetzt:
Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schulstr.
Junge, saubere
Blätterin
nimmt noch Rumpfh.
f. nachmittags außer
dem Ganzen an „Berie-
Wandungen & Verzer-
Galle, Zurnstr. 153, II

Benion
f. ein ab. post. Cbfl.
s. 1. April frei. Off.
Lust. D 2067 an die
Dampfmotoren Riebereichsdt b. Werferburg. Exp. b. 31a.

Würzburger - Bürgerbräu
gegenüber dem Polizeipräsidium
Morgen, Freitag,
den 27. 1. 1928
Schlachtfest

Miet-Autos
offen und geschlossen,
Slevr und neuer Buick
Hallische Eilboten
Telephon 21422.

Sprechapparate
und Schallplatten
gegen günstige Teilzahlung.
Musikhaus
Lüders & Oiberg G. m. b. H.
Leipziger Straße 30.

Wurst billiger!!!
Sie kaufen meine rühmlichst
bekannte
Pa. Rot-, Leber- und Schwarzwurst
1 Pfd. nur 1.00 Mk.
Jeden Dienstag u. Freitag Schlachtfest
Bernhard Borgis,
Tel. 21833. Domplatz 10.
Erste und größte hallische Haus-
schlächterei.

**NORDEUTSCHER LLOYD
BREMEN**
Regelmäßige direkte Abfahrten
mit **Doppelschrauben - Dampfern**
für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach
CANADA
Nahere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
Lloyd-Reisebüro
L. Schönlicht, Halle (Saale), Poststr. (Stadt Hamburg)

SCHAUBURG
Telephon 29832 Gr. Steinstr. 27/28
Manege
übertrifft alle bisher erschienenen Zirkusfilme.
Ein Film allererster Klasse.
Außer atemberaub. Zirkusszenen sind mensche-
liche Schicksale mit größter Eindringlichkeit dar-
gestellt. Außerdem ist die musikal. Illustration
dieses deutschen Spitzenfilms von W. Padoni
für jeden Besucher ein ganz besonderer Gewinn.
Hierzu:
das große Beiprogramm u. die neueste Wochenschau
Besuchen Sie nach Möglichkeit die Nach-
mittagsvorstellung, da der Abenddanz
ein gewaltiger ist.
Wochentags: 4,30, 6,30, 8,30. Sonntags ab 3 Uhr

Infolge der großen Nachfrage verlängern wir
Freitag, Sonnabend, Sonntag den Kulturfilm
„Dart ich heiraten!“
(Hygiene der Ehe)
Täglich 11 Uhr — Nachtvorstellung

**Robert Franz-Singakademie
Halle (Saale)**
Montag, den 30. Januar, abds. 8 Uhr im Stadttheater:
Max Reger: „Der Einsiedler“
für Bariton, fünfstimmigen Chor u. Orchester, op. 144a
Hermann Suter:
LeLaudi
Der Lobesang der Geschöpfe
(Sonnengesang des hl. Franz von Assisi)
für Chor, Soli, Knabenstimmen, Orgel und Orchester
Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahlwes
Solisten: Ira Ginstler, Frankfurt a. M. (Sopran)
Maria Philipp, Köln (Alt)
Alfred Wille, Berlin (Tenor)
Hermann Schey, Berlin (Baß)
Chor: Die Robert Franz-Singakademie u. Mit-
glieder des Lehrgesangsvereins.
Knabenchor der Klosterschule, Leitung:
Franz Reichert.
Orgel: Adolf Wieber / Orchester: Das
Stadttheaterorchester / Klavier: Dr. L. Kraus;
Cello: E. Kramer / Steinway-Flügel von d. Firma B. Doll.
Kartenverkauf an der Theaterkasse.
Einfache Opernpreise.
Zuhörende Mitglieder erhalten gegen Vorzeigung
der qualifizierten Mitgliedskarte eine Eintrittskarte gleich-
falls an der Theaterkasse. Neuanmeldung zuhörender
Mitglieder: Jahresbeitrag 12.— Mark, vierteljährlich
zahlbar im Büro der Firma Fr. Hensel & Häner, A.-G.,
Kl. Brauhäuserstr. 24 25 mündlich oder schriftlich.

Mein Außer-gewöhnlich billiger Verkauf dauert fort.

Sah.Em. Schmoröpsfe 5 Eid., grau, ohne Pfehl. 3.94	Schneurbürste -14	Handwäschbürste -04	Num. Kaffeeöffel -06
Zinfelmer 28 cm. -84	Alchngarnitur 22 lhg. 8.73	Em. Eimer, weih, 28 cm. -83	Num. Chöföfel -08
Wahngarnitur, 5 lhg. 2.95	Bors. Kaffeeservice 9 teilig, mit bunter Rante 2.90	Goldrandtasse mit Unterfasse, Schälent arm -24	Alpacca-Kaffeeöffel -19
Goldrandpfeffelm mit Jadenrand 47	Steinweg 45	Em. Wäsch- wanne, groß -83	Alpacca-Chöföfel ... -30
Bors. Kaffeebecher grün -09	Gr. Ulrichstr. 9	Milchtopf, braun -12	Em. Wäsch- wanne, groß -83
Reißer, Dußend -48	Mengenabgabe vorbehalten	Mudelalle -17	Sah. Schöföfel, weih, 6 Eid. -88
Pfeffelpföfel -06		Sah. Schöföfel, weih, 6 Eid. -88	
Glas-Rompöföfel ohne Wöföfel -08			

Beachten Sie meine Schaufenster, Sie werden danken

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringelohn 1,80 M.-M. Anzeigenpreis 0,25 M.-M. die zehnjährige Kolonialzeit, 1,00 M.-M. die Neilmagazin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192801278/fragment/page=0014